

VW-Haustarif geht über Fläche hinaus

Es gibt früher mehr Geld, eine Freizeit-Option für alle und neue ATZ

Der neue VW-Haustarif ist beschlossene Sache: IG Metall und Unternehmen einigten sich in der dritten Verhandlungsrunde auf einen neuen Vertrag für die etwa 125.000 Beschäftigten. Mit einigen Vorzügen gegenüber der Fläche der Metall- und Elektroindustrie gibt es tabellenwirksame Entgelterhöhungen und Einmalzahlungen. Zusätzlich greifen VW-spezifische Neuregelungen für die Altersteilzeit (ATZ), für die Optionen auf freie Tage und bei den Hochschulgebühren. Hier die Details:



Anfang November: 4000 Beschäftigte protestieren in Wolfsburg.

→ Die Entgelte (siehe Tabelle) wachsen zweistufig: Ab Juni 2023 gibt es **5,2 %** mehr Geld, ab Mai 2024 weitere **3,3 %**. Damit greifen die nachhaltigen Entgeltsteigerungen zu denselben Zeitpunkten wie in der M&E-

Industrie, obwohl der VW-Haustarif dem der Fläche eigentlich mit zwei Monaten Abstand folgt. Die Laufzeit ist ebenfalls 24 Monate.

→ **3000 € Einmalzahlungen, brutto wie netto:** Schon im Februar 2023 fließen **2000 €**, im Januar 2024 weitere **1000 €**. Im Vergleich zur Fläche profitiert die Belegschaft somit in vorgezogenem Maße. Azubis und Dual Studierende erhalten je die Hälfte.

Stufe	bisher	Entgeltplus 5,2 % (in €)	neuer Betrag (ab 1.6.2023)	Entgeltplus 3,3 % (in €)	neuer Betrag (ab 1.5.2024)
1	2.217,00 €	115,28 €	2.332,28 €	76,97 €	2.409,25 €
2	2.474,50 €	128,67 €	2.603,17 €	85,90 €	2.689,08 €
3	2.732,50 €	142,09 €	2.874,59 €	94,86 €	2.969,45 €
4	2.990,50 €	155,51 €	3.146,01 €	103,82 €	3.249,82 €
5	3.248,00 €	168,90 €	3.416,90 €	112,76 €	3.529,65 €
6	3.428,50 €	178,28 €	3.606,78 €	119,02 €	3.725,81 €
7	3.601,50 €	187,28 €	3.788,78 €	125,03 €	3.913,81 €
8	3.779,50 €	196,53 €	3.976,03 €	131,21 €	4.107,24 €
9	3.960,50 €	205,95 €	4.166,45 €	137,49 €	4.303,94 €
10	4.135,00 €	215,02 €	4.350,02 €	143,55 €	4.493,57 €
11	4.317,00 €	224,48 €	4.541,48 €	149,87 €	4.691,35 €
12	4.598,00 €	239,10 €	4.837,10 €	159,62 €	4.996,72 €
13	4.879,50 €	253,73 €	5.133,23 €	169,40 €	5.302,63 €
14	5.177,50 €	269,23 €	5.446,73 €	179,74 €	5.626,47 €
15	5.476,50 €	284,78 €	5.761,28 €	190,12 €	5.951,40 €
16	5.796,00 €	301,39 €	6.097,39 €	201,21 €	6.298,61 €
17	6.115,00 €	317,98 €	6.432,98 €	212,29 €	6.645,27 €
18	6.454,00 €	335,61 €	6.789,61 €	224,06 €	7.013,67 €
19	6.792,00 €	353,18 €	7.145,18 €	235,79 €	7.380,98 €
20	7.093,50 €	368,86 €	7.462,36 €	246,26 €	7.708,62 €
21	7.395,50 €	384,57 €	7.780,07 €	256,74 €	8.036,81 €
22	7.694,00 €	400,09 €	8.094,09 €	267,10 €	8.361,19 €
Tarif Plus					
I	7.847,50 €	408,07 €	8.255,57 €	272,43 €	8.528,00 €
II	8.142,50 €	423,41 €	8.565,91 €	282,68 €	8.848,59 €
III	8.736,50 €	454,30 €	9.190,80 €	303,30 €	9.494,09 €

Die Tabelle zeigt die bisherigen und künftigen Entgelte im VW-Haustarif inklusive Tarif-Plus und Azubi-Vergütungen. Die Summen steigen über zwei Stufen im Jahr 2023 (5,2%) und im Jahr 2024 (3,3%).
Hinweis: Die Werte sind direkt nach dem Tarifabschluss vorläufig berechnet und stehen somit unter dem Vorbehalt finaler Auf- und Abrundungen.

Ausbildungsvergütung					
Jahr	bisher	Entgeltplus 5,2 % (in €)	neuer Betrag (ab 1.6.2023)	Entgeltplus 3,3 % (in €)	neuer Betrag (ab 1.5.2024)
1	1.092,00 €	56,78 €	1.148,78 €	37,91 €	1.186,69 €
2	1.130,00 €	58,76 €	1.188,76 €	39,23 €	1.227,99 €
3	1.247,00 €	64,84 €	1.311,84 €	43,29 €	1.355,13 €
4	1.323,00 €	68,80 €	1.391,80 €	45,93 €	1.437,73 €

→ **Wahloption für mehr freie Zeit:** Künftig dürfen alle Beschäftigten ihre Tarifliche Zusatzvergütung (T-ZUV) umwandeln in eine hälftige Aufteilung (Geld plus 3 freie Tage) oder komplett in 6 freie Tage.

→ Die Möglichkeit, neue Jahrgänge für **Altersteilzeit (ATZ)** zu öffnen, läuft weiter zu gewohnten Konditionen für fünf Jahre **bis 2027**. Wie bisher, müssen die jeweiligen Jahrgänge nach und nach freigegeben werden. Für 1966 soll das im Frühjahr 2023 geschehen.

→ Mehr Fairness bei der Übernahme der **Semesterbeiträge für Dual Studierende:** VW überweist nun rechtzeitig, so dass der Nachwuchs **nicht mehr in Vorleistung** treten muss. Auch die **Summe steigt um 45 € auf 395 €**. Zudem wird für alle Azubis und Studierende ein bisher leistungsorientierter Jahresbonus (**LOE**) **fortan ohne Kriterien auf 500 € erhöht**.

→ Der von VW gewollte **Abbau klassischer Ausbildungsplätze ist abgewehrt**. Es bleibt bei 1400 Stellen für den Nachwuchs. Die bisherigen Stipendien und ein **neues „VW-Master-Studium“** werden eingebunden.

Gesamtbetriebsratsvorsitzende **Daniela Cavallo** sagt: „Uns ist in schwierigen Zeiten ein richtig solider Abschluss geglückt. Die Kolleginnen und Kollegen erhalten rasch spürbar mehr Geld. Außerdem sind zentrale VW-Themen wie ATZ und mehr freie Tage geregelt. Wir bei Volkswagen beweisen damit aufs Neue, dass wichtige Belange unserer gut organisierten Belegschaft auch in der Krise nicht ins Hintertreffen geraten.“

